

*"Die Erlabrunner haben es geschafft. Die vom Obst- und Gartenbauverein geplante Aktion, für jedes der 800 Erlabrunner Jahre eine Clematis zu pflanzen, ist geglückt. Ein Vorteil dabei ist die unmittelbare Nähe zur Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim, an der die größte Clematissammlung Deutschlands zu sehen ist. Diese wird jährlich von zahlreichen Besuchergruppen, die teilweise auch in der Region übernachten, besichtigt und es gibt immer wieder die Anfragen der Besucher, wo man denn auch Clematis in Privatgärten oder im öffentlichen Grün sehen kann. Ich habe diese Leute bisher schon immer auf Erlabrunn verwiesen, weil es zum Beispiel im Bereich der Fischergasse einige Gärten gibt, wo nahezu 50 verschiedene Clematis wachsen und außerdem das reichhaltige Angebot der örtlichen Gastronomie zum Verweilen bzw. Übernachten in unserem Ort einlädt. Nachdem sich im Juni 2008 ganz viele Erlabrunner im Versuchsbetrieb Stutel der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau getroffen haben um sich ihre persönlichen Favoriten direkt vor Ort auszusuchen, ging für den OGV die Arbeit erst so richtig los. Knapp über 90 Erlabrunner Gartenfreunde bestellten Pflanzen. Diese Bestellungen mussten mühsam zusammengefasst werden, damit der Clematisgärtner ([www.clematis-westphal.de](http://www.clematis-westphal.de)) wusste, wie viele er von welcher Sorte zu liefern hat. Das war schon ganz schön heftig. Beim addieren der Bestellung dann die Erleichterung: Nahezu 800 Clematis wurden geordert, jeder Gartenbesitzer im Schnitt neun Stück, das Ziel war also erreicht. Als der Spediteur dann aber die Ware anlieferte, wurde es erst so richtig spannend. Die Pflanzen waren in großen Kisten, aber durcheinander. Das heißt: 800 Clematis einzeln auspacken und alphabetisch aufstellen. Danach 90 schlecht lesbare Bestellungen, für jeden Erlabrunner unterschiedlich, einzeln portionieren: Das heißt laufen, gucken, suchen, und das immerzu! Wir waren dabei sechs Personen und haben insgesamt ca. 15 Stunden gebraucht, um die Pflanzenpakete für jeden Einzelnen zu erstellen! Am 29. September 2008 war es dann soweit. Die Pflanzen konnten zu dem vorgegebenen Termin abgeholt werden, was auch wirklich sehr gut geklappt hat. Danke an alle Mitglieder der Vorstandschaft, die am Verteilen der Pflanzen beteiligt waren, dank aber auch an die Empfänger, die wirklich sehr diszipliniert und geduldig die Pflanzen abgeholt haben. Übrigens: von manchen Sorten wie z.B. "Juuli", "Royal Velours", "Etoile Violett", "Minuett", "Venosa Violaceae" oder "Yukikomachi" sind pro Sorte 30 Stück nach Erlabrunn gekommen.*

### **Wie ging es weiter?**

*Diese Aktion dient der Ortsverschönerung. Aus diesem Grund haben wir vom Obst- und Gartenbauverein im Frühjahr 2009 die öffentlichen Grünflächen in Erlabrunn - wo nicht schon geschehen - verstärkt mit Clematis bepflanzt. Die 800. Clematis – eine "Paul Farges"- wurde an der offiziellen Feier zur Einweihung des Erlabrunnens im Rahmen der 800 Jahr Feier am 17. Mai 2009 vom 1. Bürgermeister Günter Muth gepflanzt. Im Juli 2009 und im Juni 2010 war ein Fernsehteam vom Bayerischen Rundfunk in unserem schönen Ort um einen Beitrag über das „Clematisdorf Erlabrunn“ zu drehen. Wir hatten Glück mit dem Wetter, beim 2. Dreh mussten wir mit den Blüten ein bisschen tricksen, aber herausgekommen ist ein 7-minütiger Film („Clematisdorf Erlabrunn“), der am Montag, den 9. Mai 2011, um 19:00 Uhr im Dritten Programm des Bayerischen Fernsehens in „Querbeet durch's Gartenjahr“ von knapp 1 Million Zuschauern angeschaut worden ist. Das mit dem Clematisdorf Erlabrunn zieht seine Kreise. Nach dem Bericht in Querbeet kamen wirklich auch die ersten Besucher, die sich das Dörfchen am Main angeschaut haben um die gepflanzten Clematis zu begutachten. In der Zwischenzeit war am 20. Juni (bei ganz trübem Wetter) eine Redakteurin von der Zeitschrift "Liebes Land" ([www.liebes-land.de](http://www.liebes-land.de)) in Erlabrunn um Fotos zu machen. Die fanden die Idee mit dem Clematisdorf klasse und waren von unserem Ort sehr angetan. Im Juli Heft wurde mit den Worten: „**Ein Dorf im Clematis-Fieber. Der fränkische Ort Erlabrunn ist voller Clematis. In ein paar Jahren wird es hier mehr Clematis als***

**Einwohner geben. Ein Spaziergang ist einzigartig“** der Artikel angekündigt, der in der August Ausgabe auf 4 Seiten mit ein paar Bildern und einem schönen Text Werbung für Erlabrunn macht.

**Wie sieht es mittlerweile aus?**

Die Clematispflanzen sind sehr vielfältig eingesetzt worden. Neben der klassischen Bepflanzung an der Hauswand, an einem Rankgerüst oder an einem Rosenbogen wurden viele Sorten an ein anderes Gehölz wie zum Beispiel Forsythie, Korkenzieherhasel, Magnolie oder sonstige Gartensträucher hingepflanzt werden. Das entspricht dem natürlichen Bedürfnis der Pflanzen, in einen lebenden Pflanzenpartner hineinzuwachsen. Auch wenn vermutlich nicht alle Pflanzen gut angewachsen sind (das ist bei Clematis immer mal möglich, dass eine ausfällt), und man aber gleichzeitig bedenkt, dass in Erlabrunn ja auch schon vor 2008 zahlreiche Clematis vorhanden waren, dann dürfte das Ziel mit 800 Clematis Erlabrunn zu einem Clematis-Dorf zu machen, erreicht worden sein. Dennoch muss ganz realistisch festgestellt werden: Es sind nie gleichzeitig alle Clematis auf einmal blühend zu sehen. Die Montanas und Alpinas blühen im April/Mai und können manchmal zeitgleich mit den ersten Großblumigen Hybriden zusammen angeschaut werden. Die meisten in Erlabrunn gepflanzten Clematis sind Viticellas oder Integrifolias, die blühen normalerweise erst ab Juni, manche bis September, in Ausnahmefällen sogar noch länger. Von den 800 Clematis sind die meisten in den Hausgärten versteckt. 90 Bestellungen zeigen, dass die Pflanzen verstreut sind und für den Besucher nicht immer gut einzusehen sind. Man muss am besten im Juni/Juli kommen, sich Zeit nehmen und durch den Ort schlendern, dann sieht man schon einiges blühen. Optimal ist ein Besuch an der Landesanstalt ([www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de)) verknüpft mit einem Rundgang durch das schön hergerichtete Erlabrunn, der mit einem guten Essen und einem kernigen Frankenwein seinen würdigen Abschluss finden könnte. Mit diesem Internetauftritt wollen wir die Vielfalt der in Erlabrunn vorhandenen Clematissorten aufzeigen und mit schönen Bildern aus Erlabrunner Gärten beweisen, dass sich ein Besuch bei uns immer lohnt!

Viel Erfolg beim Clematifizieren!"

**Klaus Körber, 2011**